

Allgemeinmedizinische Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Marie-Luise Drees-Kulow & Karl Arne Faust & Dr. med. Christiane Ferekidis
Fachärzte für Allgemeinmedizin
Paulinenstraße 71a 32756 Detmold

Die Impfung gegen Kinderlähmung (Polio)

Eine Information Ihrer Arztpraxis und des Forum Impfen

Mit diesem Blatt möchten wir auf dem neuesten Stand des Wissens* über die Impfvorsorge gegen die Kinderlähmung informieren und damit zu einer auf fundierten Tatsachen beruhenden Entscheidung über die Durchführung der Impfung beitragen.

Die Kinderlähmung und ihre Behandlung

Die Kinderlähmung (Polio) ist eine durch Viren (Polio-Viren) verursachte Infektionskrankheit. Es gibt drei verschiedene Typen des Polio-Virus. Diese waren früher weltweit verbreitet, wurden jedoch durch Impfkampagnen weitgehend ausgerottet und kommen heute nur noch in Teilen Afrikas und Asiens vor. Einziger natürlicher Wirt der Polio-Viren ist der Mensch. Die Übertragung erfolgt durch Aufnahme von Polio-Viren mit infizierter Nahrung, Wasser oder über verunreinigte Hände bei schlechter persönlicher Hygiene. Nach der Übertragung vermehrt sich das Virus in verschiedenen Körperzellen und infiziert

des Rückenmarks. Dabei werden Nervenzellen zerstört, die für die Bewegung der Muskeln verantwortlich sind. Nur ein kleiner Teil der Infizierten (unter 5%) erkrankt. Die Erkrankung beginnt häufig mit einem Grippe-ähnlichen Krankheitsbild, an das sich nach einigen Tagen Muskelschmerzen, Lähmungen einzelner oder mehrerer Muskeln der Arme sowie Beine anschließen. Auch die Symptome einer Hirnhaut- bzw. Gehirnentzündung werden beobachtet. Sind Nerven des Gesichts beteiligt, können Schluck- und Sprachstörungen auftreten. Durch die Lähmung von Atemmuskeln kommt es zur Atemlähmung und zum Tod. Die betroffenen Muskeln bleiben gelähmt. Eine ursächliche Therapie der Kinderlähmung gibt es nicht.

Die Impfung

Der Impfstoff gegen Kinderlähmung enthält alle 3 verschiedenen Polioviren in abgetöteter (inaktivierter) Form. Der Impfstoff (1 ml) wird in die Muskulatur injiziert. Die Impfung kann ab dem vollendeten 2. Lebensmonat verabreicht werden. Ein Impfschutz wird je nach Präparat mit 2 Impfdosen (2. Dosis 4- 8 Wochen nach der 1.Dosis) bzw. 3 Dosen (1.Dosis, nach 4-8 Wochen die 2. Dosis, nach 6-12 Monaten die 3. Dosis) erreicht. Für Säuglinge und Kleinkinder stehen Sechsfachimpfstoffe und für die Auffrischung Dreifach- bzw. Vierfachimpfstoffe zur Verfügung. Zeitabstände zu anderen Impfungen sind nicht notwendig. Der Impfschutz hält vermutlich mehr als 10 Jahren an. Bei weiter bestehendem Infektionsrisiko sollte die Impfung alle 10 Jahre aufgefrischt werden.

Über Einzelheiten der Impfung und Gründe, die eine Impfung ausschließen, informiert Sie Ihre Arztpraxis.

Als Ausdruck der normalen Auseinandersetzung des Organismus mit dem Impfstoff kann es selten einmal innerhalb von 1-3 Tagen nach der Impfung an der Impfstelle zu Rötung, Schmerzhaftigkeit und Schwellung kommen. Auch Allgemeinsymptome wie leichte bis mäßige Temperaturerhöhung, grippeähnliche Symptomatik (Frösteln, Kopf- und Gliederschmerzen, Müdigkeit, Kreislaufbeschwerden) oder Magen-Darm-Beschwerden (Appetitlosigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) sind nur selten zu beobachten, treten eher einmal nach der ersten Gabe des Impfstoffs und bei Kindern auf. Diese Symptome sind vorübergehender Natur und klingen rasch und folgenlos wieder ab. Nur in Einzelfällen wird über allergische Reaktionen nach Impfung mit dem inaktivierten Polio-Impfstoff berichtet.

Der Nutzen der Impfung

Schätzungsweise 10.000 bis 15.000 Menschen in Deutschland sterben jährlich an diesen Infektionen. Die Pneumokokken-Impfung bietet besonders gefährdeten Personen (Grunderkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, der Atemwege, des Stoffwechsels u.a.) einen Schutz von 60 bis 80%. Die Impfung stellt die wichtigste Maßnahme zum individuellen Schutz von Pneumokokken-Infektionen dar.

Wer geimpft werden sollte

Die Impfung gegen Kinderlähmung ist eine allgemein empfohlene Impfung. Geimpft werden sollen alle Säuglinge sowie Jugendliche gemäß Impfplan und alle Erwachsenen mit fehlender oder unvollständiger Grundimmunisierung. Daneben empfiehlt die deutsche Expertenkommission eine Auffrischimpfung gegen Kinderlähmung bei Reisen in Regionen mit Infektionsrisiko (aktuelle Informationen der Weltgesundheitsorganisation - WHO - beachten), bei Aussiedlern, Flüchtlingen und Asylbewerbern, die

in Gemeinschaftsunterkünften leben, bei der Einreise aus Gebieten mit Polio-Risiko, für Personal der genannten Einrichtungen, medizinisches Personal, das engen Kontakt zu Erkrankten haben kann und Personal in Laboratorien mit Polio-Risiko.

***Diese Information wird ständig dem neuesten Stand des Wissens angepasst.**

Wenn Sie Interesse an dieser Impfung haben, erhalten Sie weitere Informationen bei uns in der Praxis.

Name des Patienten:

Geb.-Datum:

Die Informationen des Aufklärungsbogen habe ich gelesen und verstanden. In einem Gespräch wurde ich über die Vorteile sowie Risiken und möglichen Nebenwirkungen der Impfung aufgeklärt. Darüber hinaus hatte ich die Möglichkeit die mich interessierenden Fragen zu stellen

Ich bin mit der Durchführung der Impfung einverstanden, nicht einverstanden.

Datum

Unterschrift Patient/Sorgeberechtigter